

Bonner Politik-Forum

Menschenrechte vor Profit?

Was bringt der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte?



Ob in den Textilfabriken Bangladeschs, den Palmölplantagen Indonesiens oder beim Rohstoffabbau in der Demokratischen Republik Kongo: Entlang globaler Lieferketten finden sich zahlreiche Geschichten von Ausbeutung, Vertreibung und unwürdigen Arbeitsbedingungen. Der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, der im Dezember 2016 vom Bundeskabinett beschlossen wurde, soll Unternehmen in Deutschland anleiten, die Menschenrechte auch in ihrem Auslands-

geschäft zu achten. Der Plan soll zur Umsetzung der 2011 vom UN-Menschenrechtsrat verabschiedeten Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beitragen.

Müssen hiesige Unternehmen nun endlich die Menschenrechte vor den Profit stellen?

Eva-Maria Reinwald

Fachpromotorin für Globale Wirtschaft und Menschenrechte
SÜDWIND e.V.

Institut für Ökonomie und Ökumene



skizziert in ihrem Vortrag die Kernpunkte des Aktionsplans und nimmt Einschätzungen seiner Wirksamkeit vor. Und sie diskutiert die Frage, wie der Schutz der Menschenrechte in der weltweiten Wirtschaft gestärkt werden kann.

Die Veranstaltung findet statt am

Montag, 13. März 2017, 19:00 Uhr

**im DGB-Haus, großer Saal,
Endenicher Straße 127, 53115 Bonn.**

Der Eintritt kostet 5,00 EUR. Karten gibt es an der Abendkasse.
Um Voranmeldung wird gebeten.

V.i.S.d.P.:

Rainer Bohnet, Siebengebirgsstraße 152, 53229 Bonn

E-Mail: info@bonner-politik-forum.de

www.bonner-politik-forum.de

Foto: © VENRO